



GRÜNDUNGSBERATUNG

KAFFEE IM CAFÉ – „ROASTED IN VIERNHEIM“

Im südhessischen Viernheim röstet Gründer André Zehm seit Mai im eigenen Café seinen eigenen Kaffee. Dass er nebenbei alle unternehmerischen Etappenziele sprengt, liegt an der Leidenschaft, die man schmeckt. Auch eine Gründungsberatung, gefördert vom Land Hessen und der Europäischen Union, hat zum Erfolg beigetragen.

Montag ist Rösttag. Dann hat das Café mit Rösterei „artezania“ in der Kettelerstraße für Gäste geschlossen. Und doch lenzen Neugierige durch die Scheibe. Denn der Meister zaubert drinnen mit den Bohnen. Die eigens gerösteten Kreationen von André Zehm – „artezania houseblend“, „Der Mexikaner“, „Der Äthiopier“, „Der Kolumbianer“ und „Fancy Espresso“ – haben Genießerinnen und Genießer gefunden. Dienstags bis samstags kann man sie im Café probieren. Erste regionale Supermärkte führen den Kaffee im Sortiment und der eigene Webshop steht. „Roasted in Viernheim. Established 2022“, verrät das Logo.

„Der Laden läuft. Das liegt auch an unserer guten Vorbereitung“, sagt André Zehm. Darunter eine Gründungsberatung über das RKW Hessen im Herbst 2021. Der Viernheimer Wirtschaftsförderer Alexander Schwarz hatte den Kontakt hergestellt, Teamleiter Beratung Kelsterbach Armin Domesle begleitete Gründung und Förderanträge, bringt den Berater Dirk Klöppinger von der Weiterstädter Agentur Klöppinger GmbH ins Spiel. Eine glückliche Fügung. „Beide haben uns sehr unterstützt. Ich möchte anderen Gründenden unbedingt Mut machen, Beratungsangebote zu nutzen“, erklärt André Zehm. Der auf Unternehmens- und Markenentwicklung spezialisierte Berater analysiert den ersten Businessplan, rät zur genaueren Umfeldanalyse des Cafés. Gemeinsam schärfen sie die Zielgruppe und geeignete Marketingmaßnahmen. Dirk Klöp-

pinger rät zum höheren Finanzierungsrahmen: „Erstgründende kalkulieren meist zaghaft. Löhne, Kostensteigerungen und eigene Arbeit wollen bezahlt werden. Nachträgliche Erhöhungen sind bei Banken meist schwieriger“, rät der Experte. Der überarbeitete Businessplan überzeugt, die Finanzierung steht im ersten Anlauf.

„artezania“ ist eine Wortkreation aus dem spanischen „artezania“, was „Handwerkskunst“ bedeutet. Die Schreibweise mit „z“ ist eine Hommage an den Nachnamen Zehm. André Zehm betreibt Rösterei und Café unterstützt von zahlreichen Familienmitgliedern. Ein Faible für guten Kaffee hat der Gründer schon immer. „Im Homeoffice während der Coronakrise ist der Wunsch nach Veränderung gewachsen“, sagt er. Der Kaufmann im Lebensmittelhandel kündigt seine Festanstellung, lässt sich zum Barista ausbilden, sammelt Zertifikate an Kaffeeschulen in Bonn und Hannover. Sein Geheimnis? „Ich röste sanft in Handarbeit“, sagt er. Außerdem kommen nur nachhaltig produzierte Rohbohnen in Frage. Mehr scheint Betriebsgeheimnis. In der Beratung gesetzte Entwicklungs- und Umsatzziele hat „artezania“ übertroffen, erklärt Dirk Klöppinger anerkennend. André Zehm tüfelt bereits an weiteren Geschmacksideen. Die Produktpalette soll wachsen. Kunden fragen nach Röstkursen, auch über Expansion wird nachgedacht. Für seine Weiterentwicklung nutzte der Kaffeexperte – jetzt als Unternehmer – im Sommer 2022 mit Unterstützung desselben Beraters noch eine geförderte Designberatung. ■ zg



André Zehm mit seiner Frau Julia Zehm, die ihn am Wochenende unterstützt

www.artezania-roesterei.de



IHR ANSPRECHPARTNER

Armin Domesle

Telefon: 0 61 07 / 9 65 93-43

E-Mail: a.domesle@rkw-hessen.de